



≡ **Evangelisches
Sozialwerk Wiesental e.V.**



Schwerpunkt

Wertschätzung

Wertschätzung erfahren und
Wertschätzung entgegenbringen
bedingen einander wie Aussaat
und Ernte.

Peter Henatsch (1943 – 2019)

Sie möchten kleine Gedichte, Geschichten oder
sehenswerte, selbst-aufgenommene Bilder mit uns
und den Leser*innen der ESW-Ziddig teilen?

Schicken Sie sie gerne an unsere Redaktion — je nach
Schwerpunkt und Kapazität veröffentlichen wir sie
gerne in einer der nächsten Ziddigen!

Besuchen Sie uns
auch auf...

- ❖ curare-wiesental.de
- ❖ grh-schopfheim.de
- ❖ esw-wiesental.de





Die Zeit, in der die Bäume so blühen wie dieser vor dem Bonhoeffer-Saal, ist kurz und muss genossen werden.

Schwerpunkt: Wertschätzung

■ **Den Wert eines Menschen schätzen** – wann tun wir das bewusst? Und wann schätzen wir uns selbst wert? Das Gefühl, wertgeschätzt zu werden, ist ein elementares Bedürfnis und den Gegenüber wert zu schätzen, geschweige denn, das zu äußern, geht in unserer schnell-lebigen Zeit vielleicht etwas unter. Hier geht es nicht unbedingt um Materielles, oft sind es die kleinen Dinge im Leben, mit denen wir anderen Wertschätzung entgegenbringen können. Nur schon die Art und Weise, mit jemandem zu kommunizieren, trägt maßgeblich dazu bei. Beim Spazieren den Kopf heben und grüßen, sich bei einer Kassiererin freundlich bedanken oder ein Kompliment aussprechen, das von Herzen kommt. Wir denken oft gar nicht daran, wie kleine, aber ernst gemeinte Gesten im Alltag dazu beitragen, dass Andere sich wertvoller fühlen. Wertschätzung zu erfahren, trägt aus meiner Sicht auch zum eigenen Selbstwertgefühl bei.

Es spielt keine Rolle, wie alt ein Mensch ist, ob er sich noch erinnern kann oder ob er noch laufen kann. Besonders in der Zusammenarbeit mit hilfsbedürftigen Menschen ist Wertschätzung ein ständiger und wichtiger Begleiter und hilft den Menschen dabei, sich trotz ihrer Einschränkungen wertvoll zu fühlen.

Viel Freude beim Lesen wünscht Ihnen,

Ihre

L. Selke

Lena Selke

ESW Informations-/
Beratungsmanagement



Foto: Alexander Rathis / shutterstock.com



10

Die Töpfe der Pflegeversicherung – welche Leistungen stehen mir zu?

Anlässlich des Vortrags zu den Leistungen der Pflegeversicherung, der am 3. April stattfand, erhalten Sie hier eine Übersicht zu den verschiedenen Leistungen. Gerne dürfen Sie uns ansprechen, wenn Sie Fragen dazu haben.

Stefan Bonhoeffer

Dietrich-Bonhoeffer-Haus



GEORG-REINHARDT-HAUS
Haus- und Lebensgemeinschaft

- 7 Christ & Gegenwart**
*Ein Beitrag von Frau Ulrike Krumm,
Pfarrerin der Ev. Kirchengemeinde*
- 8 Wir waren dabei!**
*Eindrücke vom ESW-Infostand bei auf der
Regio Messe und Seniorenmesse Kl. Wiesental*
- 10 Die Töpfe der Pflegeversicherung**
*Welche Leistungen stehen mir zu?
Ein Überblick von Katja Sturm*
- 11 Kurz & bündig!**

- 13 Aromapflege – Die Kraft der ätherischen Öle**
Gabriel Budoï
- 14 Aruba – was für eine Party!**
*Eindrücke zur Fasnachtsfeier im
Georg-Reinhardt-Haus*
- 15 Kurz & bündig!**



Impressum

Herausgeber der **ESW-ZIDDIG** ist das Evangelische Sozialwerk Wiesental e.V. (ESW); v.i.S.d.P.: Matthias Lang.

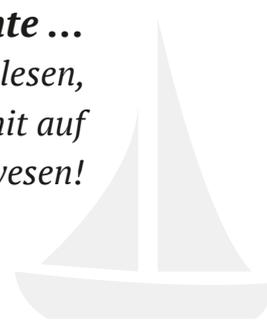
ESW-ZIDDIG erscheint drei Mal im Jahr kostenfrei. Nachdruck und Kopien sind – auch auszugsweise – nur mit Genehmigung des ESW zulässig.



Foto: CURARE-Archiv

17

Eine mitreißende Geschichte ...
... über den Teamausflug der Tagespflege. Wenn Sie das lesen, fühlt es sich so an, als wären Sie mit auf dem Schiff gewesen!



- 17 Segeln Richtung Teamgeist**
Die Mitarbeitenden der Tagespflege bei ihrem ersten Teamausflug
- 18 Ein närrisches Fest voller Frohsinn – Fasnachtstrubel in der Tagespflege**
Von Tamara Hudy
- 19 Kurz & bündig!**



ZULETZT

- 20 ESW-Veranstaltungskalender**
Gottesdienste, Vorträge, Feste und vieles mehr
- 21 ESW-Gewinnspiel für kluge Köpfe**
Einsendeschluss bis 31. Mai 2025
- 22 Wir übernehmen Verantwortung**
Ansprechpartner im Evangelischen Sozialwerk

Beiträge in dieser Ausgabe von und mit Ulrike Krumm, Curare-Tagespflege, Gabriel Budoj, Tamara Hudy, Claudia Pannach, Katja Sturm

Fotografie: Curare-, ESW- und GRH-Archiv, Albert-Josef Schmidt, Shutterstock;
Gestaltung: Büro MAGENTA, Freiburg, www.buero-magenta.de

Auflage: 750 Exemplare Bilderdruckpapier matt aus FSC-zertifizierter Waldwirtschaft



Dietrich Bonhoeffer

Dietrich-Bonhoeffer-Haus Schopfheim

*Leben und Wohnen im Alter in barrierefreien,
autarken Service-Wohnungen. Unsere Tagespflege:
Gemeinschaft – Sicherheit – Begleitung.
Begegnung, Feiern und Kultur im Veranstaltungssaal.*



Christ *und* Gegenwart

Wertschätzung?

■ **Kennen Sie Schätz-Spiele?** Ich mag sie, auch wenn ich nie sonderlich gut im Schätzen war. Da steht ein großes Glas mit einer Menge getrockneter Linsen darin, und man soll schätzen, wie viele Linsen sich in dem Glas befinden. Wer am besten schätzt, hat gewonnen und bekommt einen Preis. Das Spiel kann jedes Fest auf einfache Art bereichern und ist in unzähligen Variationen denkbar.

Genau so kennen wir das Wort »Schätzen«: als Einschätzen, Abschätzen, Taxieren. Wer seine goldene Uhr verkaufen will, geht zu einem Juwelier und lässt ihren Wert schätzen. Wie beim Spiel, so gibt es auch hier einen Preis. Schätzen heißt in unserem Verständnis, irgendwo ein Preisschild dranhängen.

»Es begab sich aber zu der Zeit, dass ein Gebot von dem Kaiser Augustus ausging, dass alle Welt geschätzt wurde«, heißt es zu Beginn der Weihnachtsgeschichte. Damals ging es dem Kaiser darum, die Steuerlast der von ihm unterjochten Menschen einzufordern und ihr Vermögen deshalb vorher einzuschätzen. Es konnte nicht ausbleiben, dass auch die Menschen selbst dadurch eingeschätzt wurden. Man war so viel wert, wie man verdiente – oder wie man Vermögen auf die Seite gelegt hatte. Und ist es heute so viel anders?

Ich glaube, das Schätzen und Einschätzen fängt bei uns persönlich an. Wie schätze ich mich ein? Und nach welchen Maßstäben? Mit wem vergleiche ich mich? Was bin ich in meinen Augen wert? Wert scheint immer etwas zu sein, was man messen oder zählen oder eben schätzen kann. Nicht immer das Geld! Genauso kann

es auch die Gesundheit sein, oder die Fitness, die Zahl der Enkel oder Zahl der Lebensjahre. Je jünger, desto mehr wert? In manchen Kulturen ist das ganz anders ...

Und bei **Gott** ist es auch ganz anders! Die Art, wie wir uns selbst einschätzen, wirkt sich darauf aus, wie wir die Blicke oder Worte von anderen erleben. Davon sind wir nie ganz frei. Aber wir haben ein starkes Gegengewicht! Gott hängt einfach hinter das Wort »Wert« das Wort »voll« an: Du bist wertvoll in meinen Augen. Wertvoll klingt ganz anders als Wert! Wenn ich »wertvoll« höre, denke ich an meine Erinnerungsschätze, die ich sorgsam aufbewahre, weil ich mit ihnen einen Teil meines Lebens verbinde – und seien es auch nur die selbstgemalten Bilder meiner längst erwachsenen Kinder. Wir alle sind Gottes geliebte Kinder und wertvoll in seinen Augen. Wenn wir diese Botschaft in uns aufnehmen und nahe an uns herankommen lassen, wirkt sie sich aus: auf die Art, wie wir uns selbst und wie wir andere ansehen.



Ulrike Krumm

Pfarrerin, Jg. 1963

Seit 2018 in Schopfheim, zuerst zuständig für Fahrnaun und Gersbach.

Mitglied in der Gemeindeleitung der Evangelischen Kirchengemeinde in Schopfheim.

Wir waren dabei!

Regio Messe Lörrach

■ **Eine ganz neue Erfahrung** haben wir hier gemacht: Anlässlich des Seniorentags auf der Regio Messe in Lörrach am 20. März waren wir, das Evangelische Sozialwerk mit dem Georg-Reinhardt-Haus und der Curare, als Aussteller vor Ort auf der Messe. Neben Kunst-, Schmuck- und Massageständen haben wir mit unserem bunten Informations-Stand interessierte

Besucher*innen der Messe über unsere Leistungsangebote informiert. Wir haben viele interessante Gespräche geführt und vielleicht auch einige Menschen dazu bewegt, sich frühzeitig über die Leistungen der Pflegeversicherung und Leistungsangebote zu informieren. Hier ein paar Eindrücke unseres Messestandes auf der Regio Messe:



Schön, dass auch ein paar unserer Mitarbeitenden und Ehrenamtlichen uns am Stand besucht haben. Hier haben wir festgestellt, dass zwischen unserem Tagespflege-Fahrer Manfred Bär und dem Herrn auf unserer Messewand eine gewisse Ähnlichkeit besteht!



Wir waren dabei!

Seniorenmesse Kleines Wiesental



Katja Sturm während eines Beratungsgesprächs am Informationsstand des ESW.

■ **Auch bei der Seniorenmesse** im Kleines Wiesental war das Evangelische Sozialwerk mit seinen Einrichtungen vertreten. Gemeinsam stellten wir an unserem farbenfrohen Messestand unser Leistungsspektrum vor, vom ambulanten, bis hin zum vollstationären Sektor. Interessierte Besucher*innen kamen nicht nur aus dem Kleinen -, sondern auch aus dem Großen Wiesental angereist, um sich über Vorsorge, Hilfsmittel, Pflege etc. zu informieren. Es war ein Tag voller interessanter Begegnungen, intensiven Gesprächen und neuer Eindrücke.

Matthias Lang, Geschäftsführer des Evangelischen Sozialwerk, mit Gerd Schönbett, Bürgermeister der Gemeinde Kleines Wiesental und Verwaltungsratsmitglied im Evangelischen Sozialwerk.

■ **Herzlichen Dank** an die Kolleginnen und Kollegen, die das Evangelische Sozialwerk, das Georg-Reinhardt-Haus und die Curare an den beiden Messtagen jeweils vertreten haben. »Es war nicht nur Öffentlichkeitsarbeit, es war auch Teambuilding!«



Töpfe der Pflegeversicherung — Welche Leistungen stehen mir zu?

Eine Übersicht von Katja Sturm



■ Die Pflegeversicherung ist ein wichtiger Bestandteil des deutschen Sozialversicherungssystems und dient dazu, Menschen, die aufgrund von Krankheit oder Behinderung auf Pflege angewiesen sind, finanziell zu unterstützen. Um die verschiedenen Bedürfnisse der Versicherten zu berücksichtigen, ist die Pflegeversicherung in unterschiedliche »Töpfe« unterteilt. In diesem Artikel möchten wir Ihnen einen Überblick über diese Töpfe geben und deren Bedeutung erläutern.

Der Pflegegrad

■ Die Pflegeversicherung unterscheidet zwischen verschiedenen Pflegegraden, die in fünf Stufen eingeteilt sind. Diese Stufen reichen von »geringe Beeinträchtigung« bis hin zu »schwere Beeinträchtigung mit besonderen Anforderungen«. Je nach Grad der Pflegebedürftigkeit stehen den Versicherten unterschiedliche Leistungen zur Verfügung.

Die Töpfe der Pflegeversicherung

■ Die Leistungen der Pflegeversicherung sind in verschiedene Töpfe unterteilt, die jeweils spezifische Unterstützungsangebote bieten:

Pflegegeld: Dieses wird an Pflegebedürftige gezahlt, die zu Hause von Angehörigen oder Freunden gepflegt werden. Es ist eine finanzielle Unterstützung, die den Pflegeaufwand honoriert.

Pflegesachleistungen: Diese Leistungen werden erbracht, wenn professionelle Pflegekräfte in Anspruch genommen werden. Hierbei übernimmt die Pflegeversicherung die Kosten für die Pflege durch einen ambulanten Pflegedienst.

Verhinderungspflege: Wenn pflegende Angehörige stun-

den-/ tage- oder wochenweise verhindert sind, greift die Verhinderungspflege. Hierbei handelt es sich um Gelder, die jährlich zusätzlich zum Pflegegeld oder den Pflegesachleistungen in Anspruch genommen werden können.

Tages- und Nachtpflege: Für Menschen, die tagsüber oder nachts Unterstützung benötigen, gibt es spezielle Angebote. Diese Töpfe ermöglichen es, tagsüber in einer Einrichtung betreut zu werden, während die pflegebedürftige Person nachts zu Hause bleibt.

Kurzzeitpflege: Diese Leistung ist für Situationen gedacht, in denen die reguläre Pflege vorübergehend nicht sichergestellt werden kann, beispielsweise nach einem Krankenhausaufenthalt.

Vollstationäre Pflege: Wenn eine Pflegebedürftigkeit so gravierend ist, dass eine Pflege im eigenen Zuhause nicht mehr möglich ist, können die Versicherten in ein Pflegeheim aufgenommen werden. Die Pflegeversicherung übernimmt einen Teil der Kosten.

Zusatzleistungen: Neben den oben genannten Töpfen gibt es auch Zusatzleistungen, die je nach individueller Situation in Anspruch genommen werden können. Dazu gehören beispielsweise Hilfsmittel, die den Alltag erleichtern, oder Maßnahmen zur Verbesserung des Wohnumfeldes.

Fazit | Die Töpfe der Pflegeversicherung bieten eine wichtige finanzielle Unterstützung für pflegebedürftige Menschen und deren Angehörige. Es ist entscheidend, sich über die verschiedenen Leistungen und Möglichkeiten zu informieren, um die bestmögliche Unterstützung zu erhalten. Bei Fragen oder Unsicherheiten wenden Sie sich an uns – wir helfen Ihnen gerne weiter!

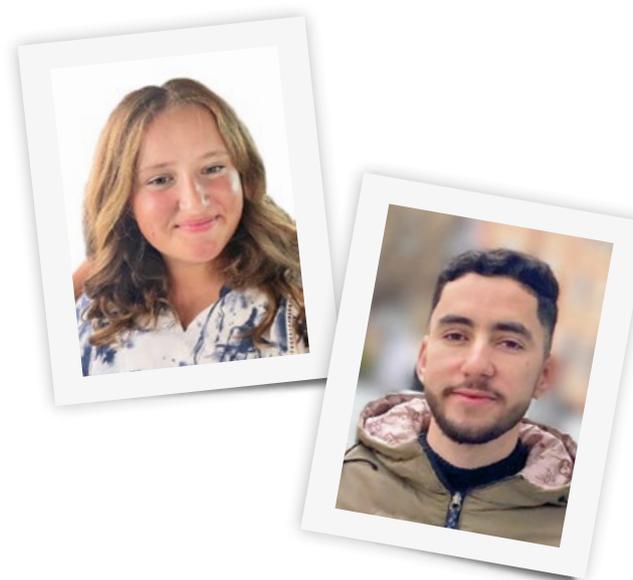


... kurz und bündig!

■ **Café unkompliziert** | das niedrigschwellige Angebot der Evangelischen Kirchengemeinde Schopfheim findet jeden Mittwochnachmittag statt, ehrenamtlich geleitet von Martina und Michael Pörsch. Es treffen sich Seniorinnen und Senioren zum singen, miteinander sprechen und zum Kaffee und Kuchen. Das Treffen findet im Evangelischen Gemeindehaus (Wehrer Str. 5 in Schopfheim) statt, jeden dritten Mittwoch im Monat jedoch im Bonhoeffer-Saal (Luisenstraße 1 in Schopfheim). (red.)



■ **Ausbildung** | Wir freuen uns, dass mit Frau Aidai Kubatbekova eine weitere Auszubildende des Georg-Reinhardt-Hauses ihre Prüfung zur Pflegefachfrau bestanden hat und am 21. März im Rahmen einer Feierstunde in der Manoah-Schule in Lörrach ihre Urkunde in Empfang nehmen durfte. Frau Kubatbekova verlässt unsere Einrichtung und wir wünschen ihr für ihren weiteren Berufsweg alles Gute. Zum 1. April dürfen wir zwei neue Auszubildende im Georg-Reinhardt-Haus begrüßen: Frau Annika Kiefer beginnt die einjährige Ausbildung in der Pflegehilfe. Herr Zakariaa El Issy kommt aus Marokko zu uns und wird die generalistische Ausbildung zum Pflegefachmann absolvieren. Wir wünschen beiden eine spannende und erfolgreiche Zeit. (C. Pannach)



■ **Neue Wege in Sachen Pflegeausbildung** | Zur Gewinnung neuer Auszubildenden aus der Region gehen wir im Evangelischen Sozialwerk neue Wege. Es sollen Kooperationen mit den Schulen im Wiesental aufgebaut und so der Kontakt intensiviert werden. Dabei werden wir uns dort jeweils im Rahmen von Elternabenden oder Info-Veranstaltungen zum Thema Berufsorientierung präsentieren und die Optionen in unseren Unternehmen aufzeigen. Die erste Möglichkeit hierzu bot sich uns am 31. März im Meret-Oppenheim-Schulzentrum in Steinen. Hier konnten sich die Schüler und Eltern über Berufe in den unterschiedlichsten Sektoren (Handwerk / Handel, Soziales) informieren. Im direkten Austausch mit den Interessierten stellten sich Frau Hoffmann als Praxisanleiterin des Georg-Reinhardt-Hauses sowie Frau Pannach in ihrer Funktion als Ausbildungsbeauftragte des Evangelischen Sozialwerks den vielfältigen Fragen sowohl allgemein zum Thema „Struktur der generalistischen Ausbildung“, aber auch zu den Ausbildungsmöglichkeiten im Evangelischen Sozialwerks bzw. zum Georg-Reinhardt-Haus als Ausbildungsstätte.

Normalerweise verpflichten sich die betrieblichen Kooperationspartner der Schulen, in ihren Firmen sogenannte Betriebsbesichtigungen für Schulklassen durchzuführen. Im laufenden Pflegebetrieb ist das bei uns allerdings nicht in diesem Umfang möglich. Hierzu haben wir alternativ schon spontan eine Idee entwickelt, wie Schüler*innen trotzdem praxisnah einen Einblick in den Pflegeberuf bekommen können. Sind Sie neugierig? Wir werden auf jeden Fall darüber berichten! (C. Pannach)



GEORG-REINHARDT-HAUS

Haus- und Lebensgemeinschaft

*Seit 1962 eine geschätzte Traditionseinrichtung in Schopfheim, seit 2014 als zukunftsweisender Neubau; das Konzept: **Eine Haus- und Lebensgemeinschaft.***

Vielfältiger Einsatz der komplementären Pflegemethode

Aromapflege

■ Zu dem erweiterten Angebot unseres Hauses gehört die Aromapflege. Diese findet als komplementäre Pflegemethode vielfältigen Einsatz. Neben einer liebevollen und professionellen Pflege setzen wir auf ganzheitliche Ansätze, die Körper, Geist und Seele gleichermaßen ansprechen. Die Aromapflege ist ein besonders wertvoller Bestandteil davon. Sie kann bei den unterschiedlichsten gesundheitlichen Einschränkungen unterstützend wirken und hat insbesondere in der palliativen Pflege große Bedeutung.

Was ist Aromapflege?

■ Aromapflege nutzt die Kraft ätherischer Öle, die aus Pflanzen gewonnen werden, um das Wohlbefinden zu fördern. Diese Öle können über die Haut, die Atemwege oder durch sanfte Massagen wirken. Sie helfen dabei, die Stimmung zu heben, die Entspannung zu fördern oder Beschwerden zu lindern.

Wie wirkt sich Aromapflege aus?

■ Unsere Erfahrungen zeigen, dass gezielt eingesetzte Düfte eine große Wirkung haben können:

Entspannung und Beruhigung: Lavendel oder Myrte Anden können helfen, Unruhe oder Schlafprobleme zu lindern.

Aktivierung und Stimulation: Zitrusdüfte wirken belebend und können die Stimmung aufhellen.

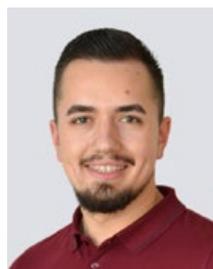
Schmerzlinderung: Durch sanfte Einreibungen mit Nanaminze oder Lavendel lassen sich Muskelverspannungen lösen.

Unterstützung bei der Atmung: Eukalyptus oder Thymian können wohltuend bei Erkältungssymptomen oder Atemwegsbeschwerden sein.



Aromapflege als Teil unseres Pflegekonzepts

■ Im Georg-Reinhardt-Haus setzen wir bereits regelmäßig Aromapflege ein – sei es in der Raumbeduftung, durch Einreibungen oder entspannende Anwendung in der Pflege. Die positiven Rückmeldungen unserer Bewohner*innen bestärken uns darin, diesen Weg weiterzugehen.



Gabriel Budoj

Fachkraft für Palliativpflege/
Georg-Reinhardt-Haus

Um unser Wissen weiter zu vertiefen und noch gezielter auf individuelle Bedürfnisse eingehen zu können, werde ich Mitte 2025 eine Weiterbildung als Aromatherapeut absolvieren. Damit möchten wir die Qualität der Aromapflege weiter steigern und unseren Bewohner*innen noch mehr Wohlbefinden ermöglichen. Auch interne Schulungen für Mitarbeitende sollen dann regelmäßig stattfinden. Wir freuen uns darauf, diesen Bereich weiter auszubauen und gemeinsam mit Ihnen die Kraft der Düfte zu erleben!





Schopfe Aruba



Das Georg-Reinhardt-Haus feiert Fasnacht

■ **Das Highlight im Georg-Reinhardt-Haus** war – wie jedes Jahr – der Besuch der Narrenzunft Schopfheim, die das »Ohmengeld« eingetrieben haben und mit den Gästen und Mitarbeitenden das *Aruba-Lied* sangen.

Im Anschluss gaben die *Ölfde-Ölfde-Singers* der Narrenzunft Maulburg dann Teile Ihres Schnitzelbankrepertoirs zum Besten.

Herzlichen Dank an die beiden Narrenzünfte für Ihren Besuch und die tolle Unterhaltung!



Fotos | GRH Archiv | Artworks: freepik.com

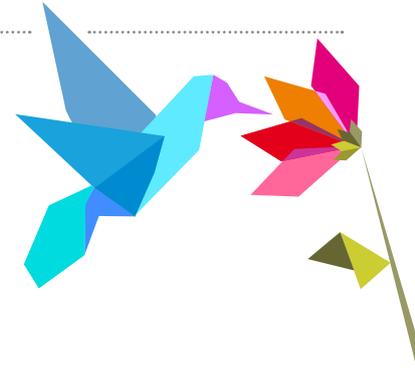


*Schopfe ARUBA das isch unser Signal,
Schopfe ARUBA hört mer's überall.
Jeder macht mit, es freut sich alles – alt und jung,
jo sogar de Narresome isch scho wieder in Schwung.
Schopfe ARUBA, jetzt isch es wohr,
denn unsri Fasnacht regiert nur eimol im Jahr.
Drum sin mir alli verruckt vom Heiner bis zum Pfumpf
Schopfe ARUBA d'Fasnacht isch Trumpf.*



■ **Ob vokleidet oder nid**, die Fasnacht im Georg-Reinhardt-Haus war de Hit!

... kurz und bündig!



■ **Glückwunsch zum Ruhestand** | im März mussten sich die Bewohner*innen und Mitarbeiter*innen des Georg-Reinhardt-Hauses von der langjährigen Mitarbeiterin Pia Offenwanger verabschieden. Frau Offenwanger hat nun nach über 30-jährigem Engagement für das Georg-Reinhardt-Haus ihren wohlverdienten Ruhestand angetreten. Sie hat bereits ihre Ausbildung zur Pflegefachkraft im Georg-Reinhardt-Haus absolviert und ihren Schwerpunkt auf die gerontopsychiatrische Pflege gelegt, wofür sie sich auch hat weiterbilden lassen. Außerdem hat Frau Offenwanger die Weiterbildung zur Wohngruppenkoordinatorin gemacht und über viele Jahre die Wohngruppen Belchen und Feldberg geleitet.

Wir danken Frau Offenwanger für ihre Treue und ihren unermüdlichen Einsatz! Nun wünschen wir ihr einen guten Einstieg in ihr Renten-Dasein und einen glücklichen Ruhestand.

Die neue Wohngruppenkoordinatorin für Feldberg und Belchen heißt Tatjana Kestel. Herzlich willkommen! (red.)



v.l.n.r.: Carina Maier, Matthias Lang, Susanne Deiß, Pia Offenwanger, Tatjana Kestel, Stefanie Da Costa



CURARE
Ihr Pflegedienst

Wir machen uns auf den Weg! So leisten wir unseren Beitrag dazu, dass in unserem Einzugsgebiet alle Menschen mit Hilfe- oder Unterstützungsbedarf zu Hause wohnen bleiben können!

Teamausflug der Tagespflege

Segeln Richtung Teamgeist

■ Am Samstag den 18. Januar 2025 setzte das Team der Tagespflege die Segel für eine gemeinsame Reise auf dem Rhystärn in Basel. Unter einer strahlenden Sonne, die wie ein wohlwollender Kapitän über die Crew wachte und einem kühlenden Wind, der wie ein sanfter Steueremann das Schiff begleitete, ging es auf einen symbolischen Kurs in Richtung Gemeinschaft und Zusammenhalt.

Die Fahrt begann in Schopfheim – im Zug zum Badischen Bahnhof sprudelte bereits die Vorfreude mit einem Glas Prosecco.

In Basel angekommen, stieg die Besatzung in eine Tram um, die wie ein Lotse den Weg zum Schifflande Hafen wies. Dort erwartete uns der

Rhystärn – ein stolzer Riese aus Stahl, der sich von der Uferlinie abhob, bereit, die Reise ins Unbekannte zu führen.

An Bord wurden wir freundlich empfangen und kaum Platz genommen wurde auf üppigen Etageren ein reichhaltiger Brunch serviert. Kleine Quiches, zarte Häppchen und Herzhaftes fanden ihren Platz neben den süßen Leckereien und sorgten für einen kulinarischen Genuss.

Während das Schiff ruhig den Rhein hinabglitt, wirkte die Landschaft am Ufer wie eine Karte voller neuer Entdeckungen. Das Deck



wurde zum Schauplatz lebhafter Gespräche. Einige Mitglieder der Crew genossen den Ausblick, andere tauchten in die Gemeinschaft ein – stets getragen von der Harmonie des Momentes.

Der Rhystärn selbst wurde zum Sinnbild des Teams: ein Gefährt, das durch ruhige und bewegte Gewässer steuert, gestützt von der Stärke und dem Engagement seiner Mannschaft. Jeder Einzelne war ein Ruder, ein Segel, ein Kompass – ein unverzichtbarer Teil des Ganzen.

Als der Rhystärn am Nachmittag wieder den Hafen ansteuerte, waren die Herzen der Crewmitglieder erfüllt wie Schatztruhen – beladen mit kostbaren Erinnerungen. Der Ausflug war nicht nur eine Reise auf

dem Wasser, sondern auch eine Reise zu neuen Ufern des Miteinanders.

Zurück an Land blickte das Team zufrieden auf ein Abenteuer, das nicht nur den Alltag hinter sich ließ, sondern auch den Zusammenhalt festigte. Es war ein Tag, der wie ein Leuchtturm in der Erinnerung bleibt – ein Wegweiser für künftige Fahrten ins Unbekannte, die das Team gemeinsam bestehen wird.



»Ein rundum gelungener Törn« – die Crew der Tagespflege Curare Schopfheim!
(Tamara Hudy)

Tamara Hudy



★ Ein närrisches Fest voller Frohsinn – Fasnachtstrubel in der Tagespflege

■ In der Tagespflege wurde die Fasnacht mit einem ausgelassenen Fest gefeiert, das Jung und Alt in beste Feierlaune versetzte. Musik, Tanz und jede Menge Lachen sorgten für eine Stimmung, die selbst den größten Fasnachtsmuffel zum Schmunzeln brachte. Schon am Vormittag füllten sich die festlich geschmückten Räume mit fröhlichen Gästen und Mitarbeitenden. Die bunten Girlanden ließen keinen Zweifel daran: **Heute wird gefeiert!**

Helau und Alaaf!

Doch damit nicht genug:

Am **Rosenmontag** wurde die närrische Zeit fortgesetzt! Dieser Tag stand in unserer Tagespflege ebenfalls ganz im Zeichen von Musik, Tanz und fröhlicher Stimmung. Wieder waren die Mitarbeitenden und Gäste in fröhlichen Kostümen erschienen und die Feier nahm noch einmal Fahrt auf.

★ Mit schwungvollen Melodien, viel Gelächter und einer Extraportion Frohsinn wurde der Rosenmontag in der Tagespflege gebührend zelebriert.

Zum krönenden Abschluss zogen alle gemeinsam mit lauten »Helau«- und »Alaaf«-Rufen durch die Tagespflege, ehe der bunte Nachmittag langsam ausklang. Ein rundum gelungenes Fest, das allen noch lange in guter, närrischer Erinnerung bleiben wird!

Denn eins ist sicher:

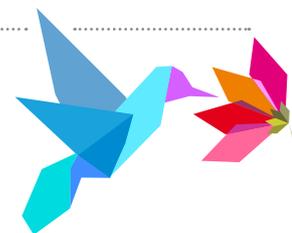
Nach der Fasnacht ist vor der Fasnacht – und wir freuen uns schon jetzt auf das nächste Mal!

Die »Schnitzelbanksänger« der Narrenzunft Maulburg sorgten am Nachmittag mit ihren Liedern in Mundart für ausgelassene Stimmung. Es wurde gesungen, geklatscht und geschunkelt, als gäbe es kein Morgen. So mancher Gast konnte sich kaum auf dem Stuhl halten und schwang begeistert das Tanzbein – eine wahre Fasnachtsgaudi!

Natürlich durfte auch das leibliche Wohl nicht zu kurz kommen. Zum Nachmittagskaffee wurden frische, mit Marmelade gefüllte Berliner serviert, die nicht nur süß schmeckten, sondern auch die Herzen der Feiernden höherschlagen ließen.



... kurz und bündig!



■ **Pflegedienstleitung** | seit Anfang des Jahres ist **Azemina Bosnic** Pflegedienstleitung der Curare und nun nicht mehr als Pflegedienstleitung für das Georg-Reinhardt-Haus zuständig. Frau Bosnic bringt viel Berufserfahrung mit, besonders im ambulanten Pflegebereich, wo sie schon als Pflegedienstleitung tätig war. Sie ist eine große Stärkung für das Team der Curare und wir wünschen Frau Bosnic viel Erfolg bei dieser neuen, für sie zum Teil aber bekannten Aufgabe! (red.)



■ **Tschüss, bis bald und Hallo** | **Jasmin Zipser**, die das Hauswirtschaftsteam der Curare leitete, verabschiedete sich im Februar in den Mutterschutz. Frau Zipser hat nun alle Hände voll zu tun, denn sie hat im Februar Zwillinge geboren. Herzlichen Glückwunsch! Während der Elternzeit vertritt sie **Lisa Bormann** (Foto), sie ist nun Ansprechpartnerin für die Kundinnen und Kunden der Hauswirtschaft und leitet das Hauswirtschaftsteam. Wir danken Frau Bormann für ihren Einsatz und wünschen ihr viel Spaß und Erfolg bei dieser neuen Aufgabe! (red.)



■ **Wir sehen uns** | Denn mit dem neuen Druck auf unserem Tagespflege-Bus fallen wir garantiert auf! Zu sehen sind nun alle Logos unserer Familie: besonders die Curare mit all ihren Betriebsteilen, aber auch das nicht weg-zudenkende Georg-Reinhardt-Haus haben hier Platz gefunden. Bis bald! (red.)



Veranstaltungsübersicht

Mittwoch, 7. Mai 2025 um 19:30 Uhr

Vortrag »Vorsorgevollmacht & Patientenverfügung«

Veranstalter: VHS; Leitung: Karin Schwarz-Marty

Donnerstag, 8. Mai 2025 um 19 Uhr

Vortrag »Vergesslichkeit, Desinteresse, Depression oder Demenz? - Unterscheidung für Angehörige und Anleitung zu angemessenem Verhalten.«

Veranstalter: Emmaus Schopfheim e.V.;

Vortrag: Elfriede Marino

Sonntag, 6. Juli 2025 von 10 – 16 Uhr

ESW-Sommerfest

Evangelisches Sozialwerk, Georg-Reinhardt-Haus und Curare

Ansprechpartnerin: Lena Selke

Regelmäßige Veranstaltungen

Gottesdienste im Bonhoeffer-Saal

jeweils Sonntag um 10:00 Uhr

20. April – Ostersonntag — Pfarrerin Nina Reichel

18. Mai — Pfarrerin Nina Reichel

08. Juni – Pfingstsonntag — Diakonin i.R.

Renée Moucheboeuf

06. Juli — Gottesdienst zum Sommerfest

mit Pfarrerin Nina Reichel

An der Orgel begleitet jeweils Maximilian Noller.

Café unkompliziert – Kaffee & Kuchen, Gesang & Gespräche

Jeden 3. Mittwoch im Monat; 15 – 17 Uhr

Veranstalter: Evangelische Kirchengemeinde

Schopfheim; Leitung: Martina Pörsch



Lust zum Mitsingen?!

Kommen Sie zum Emmaus-Chor!

Jeden 2. Montag jeweils von 10-11 Uhr in Georgs Café im Georg-Reinhardt-Haus Emmaus Schopfheim e.V., Förderverein des Georg-Reinhardt-Hauses

Ansprechpartnerin: Ellen Krebs, Tel. 07622/5866

Offenes Trauercafé

jeden 3. Freitag im Monat, 15 – 17 Uhr in Georgs Café im Georg-Reinhardt-Haus

Leitung: Ambulanter Hospizdienst

Schopfheim & Wiesental

Anmeldung bei: Kerstin Wunderle oder

Sofie Harscher (07622/69759650 oder

hospizdienst.schopfheim@diakonie.ekiba.de)

Interne Veranstaltungen

Montag, 12. Mai 2025 um Uhr

Internationaler Tag der Pflege

Veranstaltung für Mitarbeitende des Evangelischen Sozialwerks



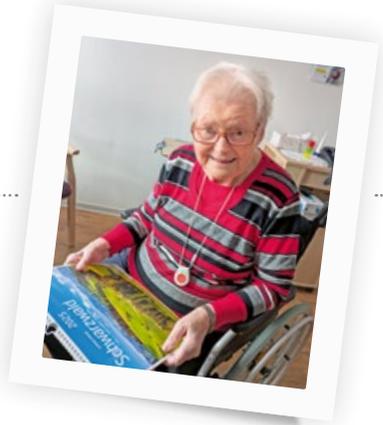
Ist kein anderer Ort angegeben, finden die Veranstaltungen im Bonhoeffer-Saal, Luisenstraße 1 in Schopfheim, statt. Der Eintritt zu den Veranstaltungen ist kostenfrei (ausgenommen ggf. VHS).

Zu den Veranstaltungen informieren wir auch über Aushänge, unsere Websites, Rundschreiben und Pressemitteilungen.





Unser ESW-Gewinnspiel für kluge Köpfe

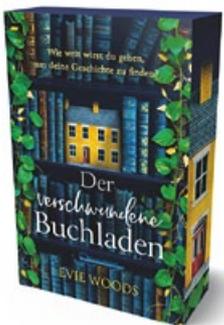


Vielen Dank an die zahlreichen Eingänge des Lösungswortes »**Hoffnung**« aus der letzten ESW-Ziddig und herzlichen Glückwunsch an die glückliche Gewinnerin des Schwarzwald-Kalenders: **Rita Kaufmann!**

große kernlose Rosine	Feuerkröte	Kleben	↙	Tanzart mit Spezialschuhen	↘	Schussgeräusch	medizinische Betäubung	↙	Fremdwortteil: fern	Rechenbrett der Antike	↘	französisch: ja	Ausflug zu Pferde	engl. Adelstitel: Graf	↙	knechten	↘
→	↘	↘	9						männlicher Waldvogel	→							
ugs. für mein				Unglück, Missgeschick		Abwesenheitsnachweis		2				Vorsilbe: gegen (griech.)	Tischlerwerkzeug			Fluss im Sauerland (NRW)	
offener Feldbahnwagen									Getreidesamen, Keimgut		sportlicher Wettkämpfer				6		
→						trinkbedürftig		Preisabzug								Kfz-Zeichen Neuss	
Kultbau	Furchtgefühl			Inselstaat in Mittelamerika		europäischer Strom			7		Druckknopf		Stadt am Rhein, in NRW				
→								italienische Weinstadt					flaschenförmige Spielfigur		Kirchenmusikinstrument		Bodenvertiefung
Geldinstitut		Dringlichkeitsvermerk		Vorbeter in der Moschee		norddeutsch für Ried, Schilf		4		Opernsologesang		Fleischkloß					
Gesamtheit der Zähne			5				germanische Gottheit	indische Gesellschaftsschicht						Segelbefehl			
früherer Name Thailands						Stelle eines Verbrechens						Witz, Scherz (englisch)				chem. Zeichen für Lithium	
→	8		Anzeige, Ankündigung (Wirtsch.)					Märchen-, Sagen-gestalt					3	nordamerik. Wapitihirsch			1
TV-, Radiosender (Abk.)	US-Filmstar: ... Cruise					Widersacher, Feind						Zierpflanze; Wappenblume					

Senden Sie uns das Lösungswort und gewinnen Sie:

Der verschwundene Buchladen von Evie Woods



Eine mitreisende Geschichte über drei ahnungslose Fremde, die einen mysteriösen, verschwundenen Buchladen entdecken und außergewöhnliche Geschichten über sich selbst entdecken. Schon lange haben sie davon geträumt, in ihrem Leben mal nicht nur eine Nebenrolle zu spielen ...

Einsendeschluß bis zum 31. Mai 2026

Schicken Sie das Lösungswort zusammen mit Ihrer Adresse gut lesbar an das: Evangelische Sozialwerk Wiesental e.V. | ESW-Ziddig | Luisenstraße 1 79650 Schopfheim | oder per E-Mail an: L.selke@esw-wiesental.de | **Stichwort »Kluge Köpfe«** Der Rechtsweg ist ausgeschlossen!

Das Lösungswort lautet:

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10

Dienste und Einrichtungen

Wir übernehmen Verantwortung

Archie Bonhoeffer

Dietrich-Bonhoeffer-Haus Schopfheim

*Leben und Wohnen im Alter in barrierefreien,
autarken Service-Wohnungen. Unsere Tagespflege:
Gemeinschaft – Sicherheit – Begleitung.
Begegnung, Feiern und Kultur im Veranstaltungssaal.*

.....

■ Dietrich-Bonhoeffer-Haus

Luisenstraße 1 | 79650 Schopfheim

Telefon 0 76 22 / 39 00-109

info@esw-wiesental.de

www.dbh-schopfheim.de

≡ Evangelisches Sozialwerk Wiesental e.V.

*Seit 1962 lokale Verantwortung
von Menschen für Menschen.*

.....

■ Evangelisches Sozialwerk Wiesental e.V.

Verein und Zentralverwaltung

Telefon 0 76 22 / 39 00-109

info@esw-wiesental.de

www.esw-wiesental.de

Geschäftsführer/Vorstand: **Matthias Lang**

Fachbereichsleitung Personal: **Lilija Roth**

Fachbereichsleitung Finanzen/
Controlling: **Katja Sturm**

Fachbereichsleitung Informations-
und Beratungsmanagement: **Lena Selke**

Verwaltung & Buchhaltung: **Claudia Sturm**

Verwaltung & Buchhaltung: **Raphaela Bächlin**

Verwaltung & Personal: **Lea Schlageter**

Ausbildung/Qualitätsmanagement/
Datenschutz: **Claudia Pannach**



*Wir machen uns auf den Weg! So leisten wir unseren
Beitrag dazu, dass in unserem Einzugsgebiet alle
Menschen mit Hilfe- oder Unterstützungsbedarf zu Hause
wohnen bleiben können!*

.....

■ Curare gGmbH

Ambulante Dienste

Luisenstraße 1 | 79650 Schopfheim

Telefon 0 76 22 / 39 00-138

info@curare-wiesental.de

www.curare-wiesental.de

Geschäftsführer: **Matthias Lang**

Pflegedienstleitung: **Azamina Bosnic**

Teamleitung Hauswirtschaft: **Lisa Bormann**

Verwaltung & IT: **Jürgen Sprich**

.....

■ Tagespflege

Luisenstraße 1 | 79650 Schopfheim

Leitung: **Andrea Walz**

Information & Beratung: **Lena Selke**

Telefon 0 76 22 / 39 00-148

L.selke@esw-wiesental.de



Gemeinsam gestalten wir unsere Gesamtkonzeption nach dem Leitbild des biblisch-christlichen Menschenbildes. Dahinter steht eine Sichtweise auf den Menschen, der unabhängig von Herkunft, Konfession oder Weltanschauung als einzigartig in diese Welt gestellt ist. Dies ist die Grundhaltung unseres Unternehmens und unserer Mitarbeiter*innen.

.....

■ **Service-Wohnen**

Luisenstraße 1 | 79650 Schopfheim
Information & Beratung: **Lena Selke**
Telefon 0 76 22 / 39 00-148
L.selke@esw-wiesental.de

.....

■ **Bonhoeffer-Saal**

Luisenstraße 1 | 79650 Schopfheim
Organisation und Vergabe: **Lena Selke**
Telefon 0 76 22 / 39 00-148
L.selke@esw-wiesental.de



... ist der Förderverein des Georg-Reinhardt-Hauses.
Das Anliegen: Die nachhaltige Entwicklung einer **christlich begründeten Altenhilfekultur** im Haus und in Schopfheim.

.....

■ **Emmaus Schopfheim e.V.**

Förderverein | Vorsitzende: **Elisabeth Motsch**
c/o Bannmattstraße 9 | 79650 Schopfheim
E-Mail: emmaus@grh-schopfheim.de



GEORG-REINHARDT-HAUS
Haus- und Lebensgemeinschaft

Seit 1962 eine geschätzte Traditionseinrichtung in Schopfheim, seit 2014 als zukunftsweisender Neubau; das Konzept: **Eine Haus- und Lebensgemeinschaft.**

.....

■ **Georg-Reinhardt-Haus gGmbH**

Stationäre Haus- und Lebensgemeinschaft
Bannmattstraße 9 | 79650 Schopfheim

Telefon 0 76 22 / 39 00-0
info@grh-schopfheim.de
www.grh-schopfheim.de

Geschäftsführer: **Matthias Lang**
Einrichtungsleitung: **Susanne Deiß**
Pflegedienstleitung: **N.N.**
Hauswirtschaftsleitung: **Carina Maier**
Fachkraft für Palliativpflege: **Gabriel Budoj**
Praxisanleitung in der Pflege: **Irina Hoffmann**
Beratung & Anmeldung: **Lena Selke**
Verwaltung / Rezeption: **Ulrike Gehri**
Haustechnik: **Benjamin Schwarcz**



GEORGS CAFÉ

Unser öffentliches Café mit sonniger Terrasse bietet eine einzigartige Atmosphäre.
Hier ist jede*r willkommen!

.....

■ **Georgs Café**

Bannmattstraße 9 | 79650 Schopfheim
Pächter: **Traudel und Günter Föhring**
Telefon 0 76 22 / 39 00-132

Weiterempfehlen und Belohnung sichern!



Foto: krakenimages.com / shutterstock.com

Zufriedenheit spricht sich rum – empfehlen Sie uns weiter!

Als Dankeschön für eine erfolgreiche Empfehlung (Voraussetzung:
Abschluss eines neuen Pflege- oder Tagespflegevertrags) erhalten Sie eine
Belohnung und können wählen:

- *Einmalig 30 Euro Rabatt auf Ihren Eigenanteil*
- *Ein Focus-Schopfheim Gutschein im Wert von 30 Euro*



CURARE

Ihr Pflegedienst

≡ Evangelisches Sozialwerk Wiesental e.V.

Azemina Bosnic, Pflegedienstleitung Curare gGmbH
07622 / 3900-138

info@curare-wiesental.de

www.curare-wiesental.de

Eine nachträgliche Gutschrift ist nicht möglich. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.